

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **54 (1956)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

techniker heute braucht, wenn man ihm, wie es zur Zeit bei uns wohl überall geschieht, so viele Arbeiten in der Neuvermessung und der Nachführung fast selbständig überläßt. Nach einer Praxiszeit von zwei Jahren hätte er dann an der betreffenden Schule sein *Schlußexamen* über *Theorie und Anwendung* zu bestehen und würde hier seinen „Techniker“-Titel erhalten.

Es stellt sich noch die Frage, wie weit dieser Mann in Baufächern auszubilden wäre, um ihn auch in der Kulturtechnik einsetzen zu können. Ich würde wie beim Grundbuchgeometer auf Einschränkung plädieren. Wer viel baut, hat dazu den speziell geschulten *Tiefbautechniker* zu seiner Verfügung.

Abschließend hoffe ich, meine Ausführungen vermöchten zur laufenden Diskussion einen Beitrag zu leisten im Sinne einer grundsätzlichen Abklärung ohne alle Prestigeerwägungen persönlicher Art. Über *eines* sollte sich niemand täuschen lassen: Die Sache eilt und erträgt ohne Schaden keine jahrelangen Verzögerungen mehr!

## **SVVK-Berufskommission**

Die Berufskommission ist an der Arbeit, die allgemeinen Verhältnisse des Berufsstandes zu studieren. Um sämtliche, zum Teil sehr verschiedene Standpunkte kennenzulernen, werden alle Kollegen, die sich zu diesem Thema äußern können, ersucht, ihre Beanstandungen der heutigen Verhältnisse oder Vorschläge zu deren Verbesserung schriftlich bis zum 30. April 1955 einzugeben an Präsident E. Albrecht, Burgdorf. Die Kommission erwartet eine lebhaftige Beteiligung!

## **Le problème du levé aérophotogrammétrique au 1 : 20 000 dans la République de El Salvador**

*Par Daniel Gut, Guatemala*

La République de El Salvador a une superficie d'environ 20 000 km<sup>2</sup>. Le pays est divisé en trois zones. La zone occidentale présente un aspect montagneux. Cette zone a une frontière commune avec la République du Guatemala. La zone centrale est moyennement accidentée. Le plateau s'abaisse ensuite progressivement vers l'est jusqu'au golfe de Fonseca pour former la zone orientale.

Les points fixes de triangulation de I<sup>er</sup>, II<sup>e</sup> et III<sup>e</sup> ordre font partie d'un réseau de triangulation en chaîne judicieusement établi en partant de points de Laplace et de bases. En outre un réseau de nivellement de I<sup>er</sup> ordre a été établi. La projection utilisée est la projection conique conforme Lambert avec des parallèles normaux: 13° 19' et 14° 15' N. La seule couverture photographique existante complétée du pays est